

# US-Mittelstreckenraketen in Deutschland: Frieden durch Erstschlagsfähigkeit gegen Russland?

Argumente und Lehren aus der Geschichte für eine Renaissance  
internationaler Abrüstung und Entspannungspolitik

Donnerstag, 12. Dezember 2024

20 Uhr, Hörsaal C, Hörsaalgebäude Uni Köln (Albertus-Magnus-Platz)

Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit:

- **Andreas Zumach**, Journalist und Buchautor, langjähriger Korrespondent bei der UNO in Genf, spezialisiert auf Fragen der Rüstungskontrolle, des Völkerrechts und der Menschenrechte
- **Volker Ossenkopf-Okada**, I. Physikalisches Institut, Universität zu Köln

Ab 2026 wollen die USA in Deutschland gegen Russland gerichtete Mittelstreckenraketen stationieren, die Moskau in wenigen Minuten erreichen würden. Im Zuge der Kämpfe der Friedensbewegung in den 80er Jahren und des Abschlusses des INF-Abrüstungsvertrags wurden Mittelstreckenraketen aus Europa verbannt. Dieser Vertrag wurde 2019 einseitig von Donald Trump gekündigt.

Heute wird die Stationierung neuer Raketen damit begründet, diese würden die Sicherheit Europas gegen Russland gewährleisten und eine „Fähigkeitslücke“ füllen. Sie sei eine Antwort auf die russische Aggression.

Wir wollen darüber diskutieren:

- Was hat es mit diesen Behauptungen auf sich? Worum handelt es sich bei diesen Waffen?
- Welche Doktrin wird seitens der USA verfolgt und welche Rolle spielen dabei die EU und Deutschland?
- Wie gelingt eine Renaissance von Abrüstungsinitiativen und Rüstungskontrolle?
- Wie können wir als Friedensbewegung und in den Hochschulen dazu beitragen?
- Was ist aus der Geschichte dafür zu lernen?

Die globale soziale, wirtschaftliche und ökologische Krise bedarf der Stärkung der Vereinten Nationen und internationaler Kooperation zur Verwirklichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN (keine Armut, kein Hunger, hochwertige Bildung, Maßnahmen zum Klimaschutz und anderes). Sie erfordert ein System gemeinsamer Sicherheit, also das Gegenteil weiterer machtpolitischer Eskalation und Hochrüstung. Dies ist der Kern einer Friedenslogik, die wir dringend umsetzen müssen.